

Hallo zusammen,

ich hatte Anfang Dezember meine Haartransplantation bei Dr. Ayoub in Ratingen. Gerne möchte ich euch meine Erfahrung teilen.

Zur Vorgeschichte:

Ich bin 37 Jahre alt, meine Geheimratsecken traten bereits sehr früh auf, schon mit Anfang 20. Haartechnisch komme ich eher mütterlicherseits, alle NW5-6, jedoch hatten mein Cousin und meine Onkel in meinem Alter bereits deutlich stärkeren Haarausfall inkl. Ausfall in der Tonsur, welchen ich nicht habe. Mein Vater jedoch hat noch mit 70 volles Haar.

Mit 33 hatte ich bereits tiefe Geheimratsecken, obwohl meine Haardichte zu diesem Zeitpunkt noch hoch war. In den letzten Jahren ist die Haardichte jedoch deutlich zurückgegangen. Ich dachte nun sei der optimale Zeitpunkt, eine Haartransplantation zu wagen. Mich störte vor allem, dass der Scheitel so ausgedünnt war und man seitlich durchschauen konnte. Medikamente habe ich nie genommen, es war auch nie ein Thema für mich, da ich bis zu meinem 35 Lebensjahr trotz GRE völlig zufrieden war und deshalb nie der Gedanke überhaupt aufkam prophylaktisch mit Finasterid dagegen zu steuern.

Klinikwahl:

Ich habe mich in mehreren Kliniken beraten lassen, die hier im Forum empfohlen wurden. Am Ende standen Heitmann, Bicer und Ayoub zur Auswahl. Ich habe mich für Dr. Ayoub entschieden, da ich in Ratingen wohne und keine Reisestrupazen auf mich nehmen wollte. Zudem konnte ich innerhalb von 4 Monaten einen Termin im Dezember bekommen, da jemand abgesprungen war. Der wichtigste Punkt war jedoch die durchweg positiven Ergebnisse, die hier im Forum berichtet wurden.

Zu Dr. Ayoub/Focus Hairtrans:

Vor der Operation habe ich mir Zeit genommen und war zweimal in der Praxis zur Beratung. Zudem habe ich vier Monate vor der OP eine PRP-Therapie begonnen. Dr. Ayoub wirkte auf mich sehr professionell und neutral. Ich hatte nie das Gefühl, dass mir etwas verkauft werden sollte. Er riet mir sogar davon ab die PRP-Therapie weiter zu führen, da sie bei mir keinen sichtbaren Erfolg erzielte.

Die Haarlinie wurde konservativ geplant, da meine Haare sehr dünn sind und ich Reserven für die Zukunft behalten möchte. Laut dem Doktor habe ich nach der HT noch ca. 2000-3000 Grafts zur Verfügung. Da mich frühere Geheimratsecken nie gestört haben, war die konservativ gewählte Haarlinie für mich vollkommen in Ordnung.

Ich habe erstmal nicht geplant Medis zu nehmen. Ich warte die Entwicklung und das Ergebnis der nächsten 12 Monate ab und entscheide dann noch einmal neu, ob es eine Option ist.

Im nächsten Beitrag folgen Bericht und Fotos der OP-Tage.

File Attachments

1) [01. Vorne.jpg](#), downloaded 2693 times



2) [02. Schräg.jpg](#) , downloaded 1710 times



3) [03. Seitlich.jpg](#), downloaded 1512 times



4) [04. Donor.jpg](#), downloaded 1592 times



5) [2019 - 33 Jahre.jpg](#), downloaded 1814 times

